

Flurgenossenschaft Mühlefluo, Oberarth

Coni Eigensatz, Aktuarin, Tunnelweg 27, 6414 Oberarth

PROTOKOLL der 5. ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG vom 25. März 2009
im Rest. Engel in Oberarth

1. Begrüssung und Appell

- Entschuldigt sind: Roland Näf (überträgt seine Stimme an den Vorstand)
Erich Leutwyler (an Dany Flückiger)
Judith Suter-Kenel (an Theres Rauch)
Hubert Fischer
Sonja Hürlimann
- Unentschuldigt sind: Rolf Bürgi, Hildegard Bieri, Marietheres Izzo, Alfred Gyr,
Josef & Maria Gwerder, Fam. Tomic, K. & R. Tschan
Cyrill Montalta, Patrick Aregger

2. Wahl der Stimmenzähler

- Dani Sémon und Sepp Marty werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Es sind total 28 Stimmen vorhanden und das absolute Mehr beträgt somit 15.

3. Genehmigung des letzten Protokolls

- Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen zum letzten Protokoll und deshalb wird dieses einstimmig angenommen und vom Präsidenten verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Zitat: Im Protokoll der letzten GV steht folgender Satz: Da sich keine weiteren Mitglieder für den Vorstand meldeten, gab es keine Kampfwahl. Das ist natürlich nicht ganz richtig, denn den Kampf hatte ich vor der Wahl, mit mir selber. Das eine Ich hatte den Kampf verloren und nun bin ich seit 2 Jahren Präsident. Bei einem guten Glas Wein habe ich dann sämtliche Dossiers und die laufenden Geschäfte von Edi Wiget übernommen. Danach hab ich übrigens des öfteren beobachtet, dass sich Edi im Liegestuhl in seinem neuen Wintergarten von seinen vorgängigen Präsistrapazen erholt hat. Sie sehen also, Edi kann zurücklehnen, wir sind am arbeiten und ihr habt ihn noch vor euch, den Vorstandsjob.

In der letzten März- und der ersten Aprilwoche 2007 wurde die Gasleitung durch unser Quartier verlegt. Dies war mit einigen Besprechungen und vielen Korrespondenzen verbunden. Im Juli 2008 wurde der Deckbelag eingebaut und diverse Garantiarbeiten ausgeführt. Nach einer weiteren Begehung sind dann nochmals kleine Mängel festgestellt worden und diese wurden dann im Oktober letzten Jahres behoben.

Eine weitere Baustelle hatten wir auf der Wiese neben dem Haus von Familie Eigensatz. Da wurde das Fahrzeug für die Erdsondenbohrungen des nebenstehenden Hauses der Familie Zimmermann-Hafner im Quartier Sonnenweg abgestellt. Bis dann alles wieder instand gestellt war, ist viel Wasser die Rigiaa runtergelaufen. Die Behinderungen während diesen Bauphasen sind jedoch weitgehend problemlos verlaufen und wir möchten an dieser Stelle für Ihr Verständnis nochmals bestens danken.

Nach dem Einbau der Gasleitung ging es Zug um Zug weiter: die Bürgi Tiefbau kam mit dem Bagger und hat vom 19. – 25. April 2007 die Erdarbeiten für unseren Spielplatz Süd gemacht. Am darauffolgenden Samstag, 28. April 2007 haben eine grosse Anzahl

Flurgenossenschaftsmitglieder (Gross und Klein) unter Leitung des Spielplatzchefs Alex Poeffel bei schönstem Wetter einen phänomenalen Einsatz geleistet. Wir haben geschuftet, gelocht, geebnet, gebickelt, garetlet und gesäht. Müde und zufrieden haben wir am Abend unser Werk bestaunt und uns daran gefreut. In einem weiteren Samstageinsatz haben wir dann noch die Spielgeräte versetzt und einbetoniert. Das war richtig harte Arbeit für viele von uns Bürolisten, die wir täglich ohne Muskelkraft nur Zahlen und Buchstaben sortieren. Allen anderen gings ein bisschen lockerer von der Hand. Nach rund einer Woche konnten die Spielgeräte ihrem Zweck und den Kindern übergeben werden und nach rund sechs Wochen haben wir den Fussballplatz für das erste Mühlefluo Meisterschaftsspiel freigegeben. Die Kinder haben den Platz in Beschlag genommen, teils bis weit in den Abend hinein. Die Idee für die Ausführung des Spielplatzes kam von den Kindern, wir haben sie umgesetzt und ich muss immer wieder sagen, wir haben gute Arbeit geleistet, denn der Spielplatz wird rege benutzt und es ist eine Freude, unseren Jungen zuzuschauen. An dieser Stelle möchte ich dem Spielplatzchef, Alex Poeffel, den Mitgliedern der Spielplatzgruppe Süd und allen grossen und kleinen Spielplatzbauern für den Supereinsatz ganz herzlich danken. Eine gebührende Einweihungsfeier haben wir leider noch keine durchgeführt. Aber bekanntlich ist es ja nie zu spät und wer weiss, vielleicht finden wir heute Abend noch ein paar Verwegene, die das an die Hand nehmen.

Mittlerweile haben 8 Familien ausserhalb unseres Quartiers Spielplatzverträge unterzeichnet, die Jahresgebühr bezahlt und deren Kinder vergnügen sich nun ebenfalls bei uns. Hierbei handelt es sich ausschliesslich um Familien aus der FG Tunnelweg und vom Quartier Sonnenweg. Ich glaube wir haben auch da eine gute Lösung gefunden mit einem Jahresbeitrag von Fr. 125.--. Das gibt uns jedes Jahr einen schönen Betrag in die Kasse, womit wir einen Teil der laufenden Unterhaltskosten bezahlen können.

Die Unterhaltsarbeiten unserer Spiel- und Erholungsflächen fanden an jeweils 3 Abenden 2007 und 2008 statt. Wir danken den (immer etwa gleichen) Helfern für ihre Einsätze ganz herzlich. Alle, welche dieses Vergnügen noch nie genossen haben sind auch einmal herzlich eingeladen.

Im letzten Jahr hat es in unserem Quartier einen weiteren Eigentümerwechsel gegeben. Die Familie Burmeister-von Wahlde hat im neuen Quartier Sonnenweg ein Haus gebaut, und das Haus am Tunnelweg 33b verkauft. Neue Eigentümerin ist Frau Luzia Auf der Maur. Wir möchten die Familie Auf der Maur in unserem Quartier ganz herzlich begrüssen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Im Amtsblatt Nr. 38 vom 21.9.07 ist auf Ersuchen der Familie Tomic ein gerichtliches Verbot für die Benützung des Fuss- und Radweges von unserem Quartier in den Tramweg erlassen worden. Den Unberechtigten wird bei einer Busse von bis zu Fr. 500.— verboten, diesen Weg zu benützen. An dem Tag, an dem die Verbotstafeln aufgestellt worden sind, haben wir Sie alle schriftlich darüber informiert. Viele, vor allem ältere Menschen getrauen sich nun nicht mehr diesen Weg zu gehen, obschon sie als Besucher in unserem Quartier dazu berechtigt wären. Schade.

Im Februar 2008 haben wir auf Anweisung der Feuerwehr bei der Barriere Tunnelweg-Sonnenweg einen Schlüsselkasten mit speziellem Verschlusszylinder der Feuerwehr Arth-Goldau installiert. Der Schlüssel für die Barriere ist nun im Schlüsselkasten deponiert.

Das waren so in etwa die Aktivitäten 2007 und 2008 in unserem Quartier. Ich möchte diesen Jahresbericht nun beenden mit dem besten Dank an Coni und Peter, meine Vorstandskollegen und an alle für ihr Engagement, für ihr Verständnis und ihre Toleranz, die in einer Gemeinschaft wie der Unsrigen aufgebracht werden muss um unserem Motto: Wohnqualität ist Lebensqualität, gerecht zu werden.

5. Kassabericht

- Der Kassabericht liegt auf allen Tischen auf. Peter Barmet erklärt die ausserordentlich hohen Einnahmen mit dem separaten Einzug für den Bau des Spielplatzes Süd.

| | | |
|-----------|--------------|---|
| Einnahmen | ca. 22'000.— | |
| Ausgaben | ca. 10'000.— | |
| Gewinn | ca. 12'000.— | ergibt einen Saldo von ca. Fr. 20'000.— . |

6. Revisorenbericht

- Sandra Truttmann und Erich Leutwyler haben die Rechnung geprüft. Alle Belege seien vorhanden und die Rechnung korrekt geführt. Sandra empfiehlt die Annahme der Rechnung, was auch einstimmig erfolgt.

7. Festlegung der Jahresbeiträge 2009/10

- Der Vorschlag des Vorstandes für die Beibehaltung der Beiträge wie bisher (Fr. 100.— laufende Rechnung und Erneuerungsfonds, sowie Fr. 50.— für Spielplatz-Fonds) wird ebenfalls ohne Gegenstimme angenommen.

8. Wahlen Vorstand, Abwart, Rechnungsprüfungskommission

- Als Ersatz für die austretende Aktuarin konnte Yvonne Marty gewonnen werden. Sie wird zusammen mit Peter Barmet als Kassier, Sepp Marty als Abwart und Sandra Truttmann mit Erich Leutwyler als Rechnungsprüfer einstimmig gewählt. Ebenso wird unser Präsident Werner Jurt für mindestens zwei weitere Jahre bestätigt. Er dankt allen für die Mitarbeit.

9. Abrechnung Spielplatz Süd

- Alex Poeffel erläutert, dass für den Bau des Spielplatzes Süd Fr. 30'400.—budgetiert waren und die Ausgaben effektiv Fr. 30'490.— betrugen. Eine sehr präzise Abrechnung und viele fleissige Helfer machten dies möglich. 44 Halbtageseinsätze durch Mitglieder wurden für den Bau dieses zweiten Quartierspielplatzes geleistet. Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben.
Die Arbeitsgruppe für den Spielplatz Süd kann somit aufgelöst werden. Alle Gruppenmitglieder erhalten als Dank eine Flasche Wein: Sonja de Cicco, Alex Poeffel, Dani Sémon, Coni Eigensatz, Edi Wiget, Werner Jurt und Graziella Montalta

10. Parkplätze

- Werner Jurt erkundigte sich auf der Gemeinde, ob es möglich wäre, einen Teil unseres Spielplatzes 1 (beim Eingang unseres Quartieres bei Familie Studer) in Parkplätze umzubauen. Die Gemeinde erklärte, dass zuwenig Waldabstand vorhanden sei und eine Gestaltungsänderung mit Folgekosten vorgenommen werden müsste.
Bei der anschliessenden Bedarfsabklärung an der GV wurde festgestellt, dass im Moment kein zwingender Bedarf für weitere Parkplätze besteht. Deshalb wird dieses Thema bis auf weiteres fallengelassen.

11. Anträge der Mitglieder

- Der Antrag von Familie Poeffel betreffs Spielplatzregeln wird heftig diskutiert. Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass die Eltern ihre Kinder doch darauf aufmerksam machen sollen, dass abends ab 22.00 Uhr generell nicht mehr Lärm gemacht wird und auch über Mittag Rücksicht von 12.00 bis 13.00 Uhr genommen werden soll. Dies gilt als Empfehlung und man ist sich einig, dass es mit Toleranz und Wohlwollen von beiden Seiten ohne gravierendere Massnahmen funktionieren sollte. Der Vorstand wird zudem an alle Spielplatzbenützer (auch

vom Quartier Tunnelweg und Sonnenweg) ein Schreiben senden, wo die diskutierten Punkte als Empfehlung abgegeben werden. Zudem könnte noch mit den Ausländerfamilien in den gelben Blocks gesprochen werden, dass es sich bei unserem Spielplatz um einen Privatspielplatz handelt. Alex Poeffel ist mit diesen Vorschlägen einverstanden.

12. Verschiedenes

- Schneeräumung: Die Gemeinde Arth räumt die grossen Zufahrtsstrassen in unserem Quartier und wenn möglich auch die kleinen Notstrassen und Tiefgarageneingänge, gibt dafür aber keine Räumungsgarantie ab. Dieser Dienst der Gemeinde kostet uns nichts.
- Familie Eigensatz fragt an, ob es möglich wäre, auf der Grünfläche hinter ihrem Grundstück einen Quartiergarten zu machen. Die Versammlung ist bis auf weiteres damit einverstanden und alle Mitglieder, die Interesse an einem Pflanzbeet hätten, sollen sich doch bei Coni Eigensatz melden.
- Sepp Marty bittet den Vorstand, nochmals etwas Kies auf Spielplatz Süd zu bestellen.
- Die Protokolle der GV können ab sofort auch im PDF-Format verschickt werden. Alle, die daran interessiert sind, sollen sich doch bei unserem Präsident Werner Jurt melden und ihre e-mail-adresse deponieren.
- Bitte beachten Sie die Listen der Familien welche nicht zu unserer Flurgenossenschaft gehören, aber den Spielplatz Unterhaltsbeitrag von jährlich Fr. 125.— bezahlt haben.
- Sepp Marty findet, dass ab und zu ein Geschäftsauto oder Privatauto von unseren Mitgliedern auf dem Besucherparkplatz abgestellt werden dürfte. Grundsätzlich hält die GV fest, dass der Parkplatz ein Besucherparkplatz sein muss. Natürlich kann mal eine Ausnahme gemacht werden und etwas Toleranz geübt werden, aber bitte grundsätzlich Regeln einhalten.

Die Aktuarin

Coni Eigensatz